



An den Grossen Rat

14.1844.01

ED/P141844

Basel, 14. Januar 2015

Regierungsratsbeschluss vom 13. Januar 2015

Ausgabenbericht betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags an Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2015 bis 2017

Inhalt

1. Begehren	3
2. Ausgangslage	3
3. Overall Basel Lehrverbund	3
3.1 Zielsetzungen und Zielgruppe	3
3.2 Bisherige Entwicklung und aktueller Stand	4
3.3 Lehrstellen im Overall Basel Lehrverbund	4
3.4 Die Leistungen von Overall Basel Lehrverbund	6
3.5 Personelle Kapazitäten	6
4. Finanzierung	7
4.1 Rechnung 2013	7
4.2 Budget 2014 und folgende Jahre	7
4.3 Gesuch	8
5. Zur Förderpolitik des Kantons und zum Vertrag mit Overall Basel Lehrverbund	9
5.1 Lehrstellenförderung und Förderung von Lehrbetriebsverbänden	9
5.2 Zum Vertrag 2015–2017	9
6. Kostenfolge	9
7. Erfüllung der Grundsätze gemäss § 3 Staatsbeitragsgesetz	9
7.1 Nachweis eines öffentlichen Interesses an den erbrachten Leistungen	9
7.2 Nachweis, dass die Leistungen ohne die Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden können	10
7.3 Nachweis angemessener Eigenleistungen des Finanzhilfeempfängers und Nutzung seiner übrigen Finanzierungsmöglichkeiten	10
7.4 Gewährleistung der sachgerechten und kostengünstigen Leistungserfüllung	10
8. Schlussbemerkung und Antrag	10

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Overall Basel Lehrerbund für die Jahre 2015-2017 Ausgaben in der Höhe von insgesamt 367'500 Franken (122'500 Franken p.a.) zu bewilligen.

Die Ausgabe ist im Budget 2015 eingestellt. Rechtsgrundlage bilden:

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (BBG) vom 13. Dez. 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (BBV) vom 19. Nov. 2003 (SR 412.101)
- Kantonales Gesetz über die Berufsbildung vom 12. Dez. 2007 (SG 420.200)
- Kantonale Berufsbildungsverordnung vom 19. Febr. 2008 (SG 420.210)

Beim Beitrag an Overall Basel Lehrerbund handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes.

2. Ausgangslage

Die «Overall Genossenschaft für integriertes Arbeiten» mit Sitz in Basel begann im Jahr 2006 mit dem Aufbau eines Lehrbetriebsverbunds (Name: Overall Basel Lehrverbund) zur Schaffung von Lehrstellen in zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidg. Berufsattest (EBA). Zielgruppe sind Jugendliche, wohnhaft im Kanton Basel-Stadt, mit komplexen Problemlagen sozialer, integrativer, sprachlicher, schulischer und/oder gesundheitlicher Art sowie nachweislich grossen Schwierigkeiten auf dem Lehrstellenmarkt. Die grosse Mehrheit der bisherigen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger des Overall Basel Lehrverbunds schloss ihre Ausbildung erfolgreich ab und trat in eine weiterführende Ausbildung oder eine Festanstellung ein. Overall Basel Lehrverbund erbringt dadurch eine förderungswürdige und besondere Leistung im öffentlichen Interesse.

Die Leistung des Kantons an Overall Basel Lehrverbund beträgt im laufenden Jahr maximal 140'000 Franken. Die Leistungen für die neue Staatsbeitragsperiode 2015–2017 betragen maximal 122'500 Franken pro Jahr.

Wie schon in den Aufbaujahren musste Overall Basel Lehrverbund auch in den letzten drei Jahren erfahren, dass die Gewinnung von Verbundfirmen, welche die gewünschten Lehrstellen schaffen, schwierig und aufwendig ist. Das Gleiche gilt für die Betreuung und Unterstützung der Lernenden. Diese Kosten können nicht vollumfänglich auf die Verbundfirmen überwält werden. Zudem schlagen die Lehrabbrüche, die bei dieser Zielgruppe etwas häufiger sind als üblich, zu Buche.

3. Overall Basel Lehrverbund

3.1 Zielsetzungen und Zielgruppe

Das Lehrstellenangebot für Jugendliche mit durchschnittlichen oder guten Bildungsvoraussetzungen ist ausreichend (oder übertrifft die Nachfrage sogar). Jedoch haben Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit erschwerten Bildungsvoraussetzungen nach wie vor grosse Schwierigkeiten, eine Lehrstelle zu finden.

Overall Basel Lehrverbund gewährleistet, dass Jugendliche mit schulischen, sprachlichen oder sozialen Defiziten aus dem Kanton Basel-Stadt Lehrstellen erhalten, ihre berufliche Grundbildung mit einem eidg. Berufsattest (EBA) erfolgreich durchlaufen und nach Abschluss desselben eine weiterführende Ausbildung oder eine Arbeitsstelle finden. Die Lernenden haben eine konstante

Ansprechperson beim Lehrverbund, die sie darin unterstützt, persönliche wie auch berufliche Herausforderungen zu meistern.

Kleine und mittlere Betriebe, welche bisher auf Grund beschränkter Ressourcen oder einer ausgeprägten Spezialisierung keine Lehrstellen anboten, können mit Hilfe der Dienstleistungen des Lehrverbunds die Praxisausbildung vornehmen und so zur Förderung des beruflichen Nachwuchses beitragen. Overall Basel Lehrverbund ist dabei mit den jeweiligen Ansprechpersonen für alle Ausbildungsbelange ein kompetenter Partner der Verbundfirmen und konnte so in den letzten Jahren zahlreiche neue Lehrstellen in der Wirtschaft gewinnen.

3.2 Bisherige Entwicklung und aktueller Stand

Seit 2007 wurden durch den Overall Basel Lehrverbund 102 Lehrverträge abgeschlossen, aktuell sind es 27. In dieser Zeit traten 54 LehrabsolventInnen an die Lehrabschlussprüfung an und 52 erlangten das eidgenössisch anerkannte Berufsattest bzw. das eidgenössische Fähigkeitszeugnis. Acht Lehrabsolventinnen und -absolventen wurden mit Bestnoten im Rang ausgezeichnet.

Diese erfolgreichen Abschlussquoten sind umso erfreulicher, da alle Lernenden von Overall Basel Lehrverbund schulische, sprachliche und/oder soziale Defizite aufweisen. Sie haben oft über mehrere Jahre vergeblich eine Lehrstelle gesucht und hätten ohne zusätzliche Unterstützung und Begleitung kaum eine Chance gehabt, ihre Erstausbildung erfolgreich abzuschliessen und ins Erwerbsleben einzusteigen.

Tab. 1: Durchhaltequote und Ausbildungserfolge der Lehrabschlüsse 2013

Lehrberuf	Lehrbeginn	Anzahl Lernende	Abbruch	Übertritt externe Lehrstelle	Total Antritte LAP 2013	Erfolgreiche LAP	Notendurchschnitt	Rang
Maler	2010	1	0		1	1	4.5	
Büroassistent/in	2011	6	3	1	3	3	5.1	1
Hauswirtschaftspraktiker/in	2011	6	2 ¹⁾		5	4	4.7	
Detailhandelsangestellte/r	2011	2	1 ¹⁾		2	2	4.5	
Detailhandelsfachfrau/-mann	2010	1	0		1	1	4.5	
Küchenangestellte/r	2011	2	0		2	2	4.8	
Total		18	6	1	14	13	4.7	1

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

¹⁾ Trotz Lehrabbruch konnten zwei Lernende die Lehrabschlussprüfung (LAP) erfolgreich absolvieren.

3.3 Lehrstellen im Overall Basel Lehrverbund

Overall Basel Lehrverbund startete im August 2007 mit acht Lehrverhältnissen in zwei Lehrberufen und konnte in den Folgejahren das Angebot entsprechend dem Bedarf auf durchschnittlich ca. 32 Ausbildungsplätze und insgesamt zehn Lehrberufe ausbauen. Aktuell bietet Overall Basel Lehrverbund folgende Ausbildungen an:

- Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA,
- Büroassistent/in EBA,
- Detailhandelsassistent/in EBA,
- Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ,
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA,
- Küchenangestellte/r EBA,
- Informatikpraktiker/in EBA,
- Informatiker/in Systemtechnik EFZ,
- Informatiker/in Applikationsentwicklung EFZ,
- Maler/in.

Zahlreiche Partnerbetriebe im Overall Basel Lehrverbund bieten seit Beginn kontinuierlich einen Ausbildungsplatz an. Einige Partnerbetriebe bauten ihr Angebot auf zwei oder mehr Ausbildungsplätze aus.

Tab. 2: Overall Basel Lehrverbund, Verbundbetriebe (Stand August 2013)

Verbundbetrieb	Lehrberuf
4 Elements, Basel	Detailhandesangestellte/r
APH Gundeldingen, Basel	Hauswirtschaftspraktiker/in Büroangestellte/r
APH Gustav Benz Haus, Basel	Küchenangestellte/r Hauswirtschaftspraktiker/in
APH Wesley-Haus, Basel	Küchenangestellte/r
Baier Malergeschäft, Binningen	Maler/in
Botty Basel AG, Basel	Detailhandelsfachmann/-frau
Datalynx AG, Basel	Büroangestellte/r Informatik Systemtechnik & Applikationsentwicklung
Deck AG, Basel	Büroangestellte/r
Freizeithalle Dreirosen, Basel	Büroangestellte/r
GGG Ausländerberatung, Basel	Büroangestellte/r
Hildegard Hospiz, Basel	Küchenangestellte/r
Hirslanden Klinik Birshof, Münchenstein	Küchenangestellte/r
K5 Kurszentrum, Basel	Büroangestellte/r
Mattenheim, Ettingen	Hauswirtschaftspraktiker/in
Restaurant schlipf@work	Koch/Köchin
Robert Caraco AG	Detailhandelsfachmann/-frau
Stoffel Büromaschinen, Basel	Büroangestellte/r
Sun Services GmbH, Basel	Maler/in
Talkabout woman, Basel	Detailhandelsfachmann/-frau
Van der Merwe Center, Basel	Büroangestellte/r
Vögtli Bürotechnik AG, Münchenstein	Büroangestellte/r
Waldhauser Haustechnik, Basel	Büroangestellte/r
Total	
22 Verbundbetriebe	
27 Lehrstellen	

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

Gleichzeitig kann Overall Basel Lehrverbund nicht verhindern, dass alljährlich Betriebe aus dem Lehrverbund austreten. Gründe dafür sind beispielsweise betriebliche Umstrukturierungen, sich ändernde Auftragslagen oder ein freiwilliger Verzicht auf weitere Ausbildungsaktivitäten auf Grund negativer Erfahrungen. So kann ein Lehrabbruch oder auftretende Schwierigkeiten mit den Lernenden dazu führen, dass Betriebe nicht mehr bereit sind, den Ausbildungsplatz aufrechtzuerhalten oder aber sie legen eine vorübergehende Ausbildungspause ein.

Aktuell befinden sich 27 Lernende in den Verbundfirmen in Ausbildung. Nur wenn zu wenige Lehrstellenbewerbungen aus dem Kanton Basel-Stadt vorliegen, wird eine Lehrstelle im Sinne einer Ausnahme (damit sie für die Zukunft erhalten werden kann) an ausserkantonale Bewerber:innen vergeben. Zurzeit haben 25 Lernende (92.6 %) Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt.

3.4 Die Leistungen von Overall Basel Lehrverbund

Overall Basel Lehrverbund ist Leitorganisation im Sinn von Art. 14 der Verordnung des Bundesrats über die Berufsbildung (BBV) vom 19. November 2003 (412.101) und erbringt folgende Leistungen:

Unterstützung der Verbundbetriebe:

- Beratung der Verbundbetriebe. Organisation von ergänzenden Verbundbetrieben zur vollständigen Abdeckung der Lehrinhalte. Planung und Koordination der Ausbildung in mehreren Verbundbetrieben.
- Vorselektion der Lehrstellenbewerberinnen und Lehrstellenbewerber und Vermittlung geeigneter Bewerberinnen und Bewerber an die Verbundbetriebe.
- Abschluss der Lehrverträge.
- Personal-, Lohn- und Sozialversicherungsadministration für die Lernenden.
- Mitwirkung bei den Standortgesprächen und Semesterqualifikationen in den Verbundbetrieben und in den Berufsfachschulen.
- Begleitung und Förderung der Lernenden im Verbundbetrieb.
- Ausstellen von Lehrzwischenzeugnissen und Lehrzeugnissen.

Unterstützung der Lernenden:

- Einführungswoche zu Beginn der Ausbildung.
- Geleitete Treffen zur Vertiefung der Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen.
- Individuelles Coaching zur Bewältigung von privaten, schulischen oder betrieblichen Herausforderungen.
- Organisation von Stützkursen, Lernhilfen, Lernbegleitungen.
- Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung.
- Bewerbungskurse und Bewerbungstrainings für die Anschlusslösung nach der Lehre.
- Für EBA-Lehrabsolventinnen und EBA-Lehrabsolventen: Stellenvermittlung und Job Coaching in der weiterführenden Ausbildung oder in der Festanstellung.

Weiterentwicklung des Lehrverbunds:

- Akquisition und Bereitstellung der erforderlichen Anzahl Ausbildungsplätze.
- Qualitätskontrolle und Qualitätsverbesserungen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Mittelschulen und Berufsbildung (MB).
- Öffentlichkeitsarbeit.

3.5 Personelle Kapazitäten

Im laufenden Jahr werden folgende personellen Ressourcen (Stellenprozente) eingesetzt:

- **Leitung und operative Tätigkeiten** (Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Akquisition und Begleitung Verbundbetriebe, Vorselektion Bewerbungen, Begleitung Lernende: **170 %**
- **Backoffice** (Rechnungswesen, IT, Administration, Geschäftsleitung): **40 %**

4. Finanzierung

4.1 Rechnung 2013

Die unter den Erwartungen liegende Lehrstellenzahl von 31 Ausbildungsplätzen bis Ende Juli 2013 und 27 Ausbildungsplätzen ab Anfang August 2013 ergaben Mindereinnahmen bei den Beiträgen der Verbundbetriebe. Trotz enormem Aufwand konnte das Ziel für die Erhaltung bestehender und Gewinnung neuer Lehrstellen nicht erreicht werden. Die Lehrabbruchquote ist bei der von Overall Basel Lehrverbund bedienten Zielgruppe naturgemäss höher als im kantonalen Durchschnitt. Beides hatte Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis des Verbunds und nur dank einmaligen Zuschüssen aus einem externen Fonds konnte die Rechnung weitgehend ausgeglichen gestaltet werden. Da die Ziele – trotz des grossen Aufwands – nicht erreicht wurden, musste Overall zudem einen Teil der erhaltenen Subventionen an den Kanton zurückzahlen.

Tab. 3: Overall Basel Lehrverbund, Finanzierung seit 2006

Jahr	Aufwand	Eigenleistung		Einnahmen			
		Overall	Verbundbetriebe	Kanton BS		Bund	
				Rückstellungen Spenden	Beiträge	bewilligt	bewilligt
2006	44'193	24'193				20'000	
2007	105'000	21'700	13'300			70'000	
2008	176'580	93'860	50'920	5'800		26'000	
2009	245'508	52'422	90'111	66'975		26'000	10'000
2010	296'312	21'004	120'338	64'970		36'000	54'000
Total	867'593	213'179	274'669	137'745	0	178'000	64'000
2011	299'196	2'599	141'597	134'000	0	21'000	0
2012	298'002	9'112	148'890	140'000	0	0	0
2013	282'640	21'120	146'120	115'400	0	0	0

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

4.2 Budget 2014 und folgende Jahre

In Absprache mit den Verantwortlichen des Bereichs Mittelschulen und Berufsbildung wird die Zahl der zu rekrutierenden Lernenden inskünftig (d.h. per 2015) reduziert und das zukünftige Budget gemäss der nachfolgenden Tabelle 4 entsprechend angepasst.

Tab. 4: Overall Basel Lehrverbund, Jahresbudget 2015, 2016 und 2017**Aufwand**

Personalaufwand	Stellen- prozen- te	Total
Operative Aufgaben und Teamleitung	170 %	185'000.00
Backoffice: Rechnungswesen, IT, Verwaltung		38'000.00

Mieten, Infrastruktur, Betriebsaufwand	
Mieten, Arbeitsplätze, Infrastruktur	12'000.00
Büro- u. Verwaltungsaufwand, übriger Betriebsaufwand	6'000.00
Werbeaufwand	5'000.00
Total Aufwand	246'000.00

Ertrag

Einnahmen	Anzahl	Mt	Betrag / PB	
Partnerbetriebe PB	25	12	410.00	123'000.00
Total Einnahmen				123'000.00

Einnahmen	123'000.00
Aufwand	246'000.00
Defizit	-123'000.00

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

Beantragte Finanzierungshilfe Kanton Basel-Stadt:

Fr. 4'900 pro Lernende und Lehrjahr, Kostendach Fr. 122'500 pro Jahr

Mit der Herabsetzung der Anzahl der zu rekrutierenden Lernenden und der gleichzeitigen Anpassung der Finanzierungshilfe pro Person wird Overall Basel Lehrverbund eine ausgeglichene Rechnung erreichen. Die Erhöhung basiert auf den unter 2.3 und 3.1 angeführten Gründen, für den Kanton reduziert sich das Engagement von 140'000 Franken auf 122'500 pro Jahr.

4.3 Gesuch

Die Schaffung von Ausbildungsplätzen und die erfolgreiche Unterstützung der Lernenden erfordern aus den geschilderten Gründen grosse Aufwendungen. Trotz dieser Aufwendungen konnten die Ziele in den vergangenen Jahren nicht erreicht werden. Mit einer Reduktion der Lernendenzahl von bisher 34 Lernenden (Minimum 31 / Maximum 36) auf 25 Lernende (Minimum 22, Maximum 28) können die vorgegebenen Ziele mit gleichbleibendem Aufwand erreicht werden.

Weiter kann Overall Basel Lehrverbund inskünftig nicht mit weiteren Beiträgen aus dem oben angeführten externen Fonds rechnen. Aus diesen Gründen ist Overall Basel Lehrverbund auf zusätzliche Geldmittel angewiesen, wenn er sein Angebot für die genannte Zielgruppe langfristig aufrechterhalten will. Er beantragt eine Finanzierungshilfe von 122'500 Franken pro Jahr für spezielle Förder- und Betreuungsmassnahmen für die Lernenden sowie für Aufwendungen zur Gewinnung und Bereitstellung der geplanten Ausbildungsplätze.

5. Zur Förderpolitik des Kantons und zum Vertrag mit Overall Basel Lehrverbund

5.1 Lehrstellenförderung und Förderung von Lehrbetriebsverbänden

Die Lehrstellenförderung, insbesondere die Schaffung von Attestlehrstellen und deren Besetzung durch Abgängerinnen und Abgänger der Basler Volksschule, ist Bestandteil der Strategie des Regierungsrats zur Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit (RRB 06/34/36 vom 17. Oktober 2006). Diese Förderpolitik wurde vom Grossen Rat im Zusammenhang mit der Revision des kantonalen Gesetzes über die Berufsbildung bekräftigt und die Förderung von Lehrbetriebsverbänden explizit als Massnahme im geänderten Gesetz festgeschrieben (GRB 09/46/16.1G vom 11. November 2009).

5.2 Zum Vertrag 2015–2017

Beim Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt an Overall Basel Lehrverbund handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013. Der geplante Vertrag gilt für die Jahre 2015 bis 2017. Es handelt sich im Wesentlichen um eine Fortschreibung des laufenden Vertrags 2014. Er legt fest, wie viele Lehrstellen insgesamt und in welchen Lehrbetrieben durch Overall Basel Lehrverbund bzw. die Verbundbetriebe geschaffen werden sollen und definiert Overall Basel Lehrverbund als Leitorganisation des Verbunds im Sinn von Art. 14 der Verordnung über die Berufsbildung (BBV). Es sollen vorwiegend Attestlehrstellen und zusätzlich Lehrstellen in ausgewählten Ausbildungen mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) geschaffen und unterhalten werden. Dies erfolgt in Absprache mit dem Bereich Mittelschulen und Berufsbildung des Erziehungsdepartements. Die Verbundfirmen, welche die Lehrstellen schaffen, müssen im ersten Arbeitsmarkt operieren.

Der Vertrag definiert die Zielgruppen für die Rekrutierung der Lernenden. Es sind Jugendliche aus Basler Schulen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt und nachweislich erfolglosen Bemühungen auf dem Lehrstellenmarkt. Overall Basel Lehrverbund soll sie erfolgreich zur Lehrabschlussprüfung und zum Einstieg in das Berufs- und Erwerbsleben oder in eine Weiterbildung führen. Für die Erfolgskontrolle werden im Vertrag sechs Ziele mit Indikatoren und Standards festgelegt. Der Kanton bzw. das Erziehungsdepartement, Bereich Mittelschulen und Berufsbildung, zahlt einen leistungsorientierten Beitrag pro lernende Person und Lehrjahr.

6. Kostenfolge

Gemäss Vertrag wird der Staatsbeitrag leistungsabhängig ausgerichtet und bei 122'500 Franken pro Jahr limitiert. Bei einer angestrebten Zahl von 25 Lernenden ergibt dies einen jährlichen Beitrag von 4'900 Franken pro auszubildende Person. Im Sinne eines Risikoausgleichs (Lehrabbrüche) zugunsten der Institution wird der volle jährliche Staatsbeitrag von 122'500 Franken bis zu einer Minimalzahl von 22 Lernenden geleistet, ab dieser Grenze erfolgt ein Abzug in der Höhe des Pro-Kopfbeitrags. Andererseits nimmt Overall Basel Lehrverbund maximal 28 Lernende auf, ohne Kostenfolge für den Kanton. Auf Grund der Reduktion der Anzahl von Lernenden reduziert sich das Gesamtengagement des Kantons. Im Budget 2015 sind für Overall Basel Lehrverbund 140'000 Franken eingestellt.

7. Erfüllung der Grundsätze gemäss § 3 Staatsbeitragsgesetz

7.1 Nachweis eines öffentlichen Interesses an den erbrachten Leistungen

Ein Teil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger sind aufgrund von Merkmalen wie Herkunft, Sprache, Geschlecht, besuchter Schultyp mit grossen Hindernissen auf dem Lehrstellenmarkt

konfrontiert. Oft kumulieren sich die Schwierigkeiten, wenn soziale und/oder gesundheitliche Probleme hinzukommen. Jugendliche mit solchen Problemlagen bilden die Zielgruppe von Overall Basel Lehrverbund, sie sollen die Basler Schulen besucht haben und in Basel-Stadt wohnen. Die Verbundfirmen, die Overall für den Lehrverbund gewinnen kann, schaffen Ausbildungsplätze, bilden die Jugendlichen mit Unterstützung durch Overall Basel Lehrverbund aus, so dass sie ein eidg. Berufsattest EBA oder eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ erlangen können. Im Kanton Basel-Stadt ist Overall Basel Lehrverbund mit seinem Fokus auf Attestlehrstellen in der Privatwirtschaft das einzige Angebot dieser Art, das die erwähnte Zielgruppe bedient.

7.2 Nachweis, dass die Leistungen ohne die Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden können

Um Privatunternehmen als Verbundfirmen zu gewinnen, welche die geeigneten Lehrstellen anbieten und Jugendliche der genannten Zielgruppe ausbilden, ist ein grosser Aufwand zu leisten. Gleiches gilt auch um den einmal erreichten Bestand zu erhalten und Abgänge zu ersetzen. Um die Lernenden bis zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung zu führen und sie beim Finden einer Anschlusslösung zu unterstützen, ist nochmals ein grosser Einsatz nötig. Wie oben dargelegt, können diese Kosten nicht vollumfänglich auf die Verbundfirmen überwältzt werden, die Finanzierungslücke ist ausgewiesen. Ohne Finanzhilfe kann Overall Basel Lehrverbund seine Aufgaben nicht erfüllen.

7.3 Nachweis angemessener Eigenleistungen des Finanzhilfeempfängers und Nutzung seiner übrigen Finanzierungsmöglichkeiten

Wie im Kapitel 3 dargelegt, kann der Preis für die Leistungen von Overall Basel Lehrverbund nicht Kosten deckend erhöht werden. Der Lehrverbund nutzt seine vorhandenen Finanzierungsmöglichkeiten angemessen. Die nicht gedeckten Kosten für die Lehrstellenakquisition und die Betreuung der Lernenden hat die Genossenschaft Overall bisher selbst getragen.

7.4 Gewährleistung der sachgerechten und kostengünstigen Leistungserfüllung

Mit den unter Punkt 4.2 skizzierten Inhalten des Vertrags ist sichergestellt, dass die Leistungen von Overall Basel Lehrverbund zweckmässig sind somit auch sach- und kostengerecht erbracht werden.

8. Schlussbemerkung und Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage
Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags an Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2015 bis 2017

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für Overall Basel Lehrverbund werden für die Jahre 2015–2017 Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 367'500 (Fr. 122'500 p.a.) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.